

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 11.

Samstag den 14. Jänner 1893.

(220) 3—2

Z. 40 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Mösel wird die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte der vierten Gehaltsklasse, einer auf drei Jahre zugesicherten Remuneration jährlicher 50 fl., freies Quartier und zwei Klafter Brennholz zur definitiven, eventuell provisorischen Beförderung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind binnen vier Wochen im vorgeschriebenen Wege hieran einzubringen. R. f. Bezirkschulrath Gottschee am 10ten Jänner 1893.

(211) 3—3

Z. 376.

Hundmachung.

Die Erträge der Adelsberger Grotten- und der Franz Metelko'schen Invaliden-Stiftungen für das Jahr 1893 je mit 37 fl. 80 kr. sind stiftungsgemäß am 11. März 1893, d. i. an dem Tage des in das Jahr 1857 fallenden Besuches der Adelsberger Grotte durch Ihre Majestäten den Kaiser und die Kaiserin, an im Allerhöchsten Dienste invalid gewordenen Krieger zu vertheilen, welche in einem Invalidenhause nicht untergebracht sind. Zum Genuße der Adelsberger Grottenstiftung sind zunächst in Adelsberg gebürtige, zum Genuße der Franz Metelko'schen Stiftung zunächst in Raffensuß gebürtige, dann bei Abgang solcher in Krain überhaupt gebürtige Invaliden berufen.

Gesuche um Theilnahme aus den Erträgen dieser beiden Stiftungen sind mit den Geburtscheinen, den Nachweisen über geleistete österreichische Kriegsdienste, die Invalidität, die Vermögens- und Einkommensverhältnisse zu

belegen und im Wege der politischen Bezirksbehörde des Aufenthaltes

bis zum 10. Februar 1893

bei der Landesregierung einzubringen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 7. Jänner 1893.

(245) 3—1

Nr. 599.

Hundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1893, und zwar für jeden Hund innerhalb des Laibacher Stadtpommörums, mit einziger Ausnahme jener, welche zur Bewachung einsam gelegener Befestigungen unbedingt notwendig sind, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken

bis längstens 1. Februar 1893

bei der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe von 4 fl. ö. W. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Volksgesetzvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden daher alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 1. Februar l. J. an alle auf offener Straße ohne am Halsbande befestigte, neuer gültige Marke betretenen Hunde vom Wajenmeister eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach

am 9. Jänner 1893.

(239) 3—1

Z. 368.

Verkaufbarung.

An der k. k. geburtsständlichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtsprache am 1. März 1893,

zu welchem jede Schülerin, welche die vorschritts-

mäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten zwei Studienfonds-Stipendien von je 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und die Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, ihrer Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen

Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde zuverlässig

bis zum 5. Februar 1893

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens in deutscher Sprache unkundigen Bewerberinnen diesmal nicht berücksichtigt werden, weil für slovenische Schülerinnen der Winterlehrcurs vorbehalten ist.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 9. Jänner 1893.

(238)

Ausweis

Nr. 789.

über den Stand der Thierseuchen in Krain in der Wochenperiode vom 4. bis zum 11. Jänner 1893.

Art der Seuche	Poli-tischer Bezirk	Ge-meinde	Ort-schaft	Zahl der verseuchten		An der Seuche sind erkrankt oder gefallen						Die Seuche wurde als erloschen erklärt	
				Geflügel	Alpen oder Weiden	Einhufer	Rinder	Schafe	Pferde	Schweine	Hunde		Katzen
Milzbrand	Loitsch	Jbria	Bor-slabt Rize	1	.	.	1	.	.	.	.	.	11. Jänner
Knopfrankheit	Loitsch	Oblaf	Bösen-berg	1	.	.	.	.	.	.	.	.	Steht noch unter behörd-licher Aufsicht
Wuthfrankheit	Gurk-feld	Gurk-feld	Gurk-feld	.	.	.	.	.	.	.	1	.	Getödtet; war an der Kette

Laibach am 12. Jänner 1893.

R. f. Landesregierung für Krain.

Anzeigebblatt.

(226) 3—2

Nr. 15.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Zurl jun. von Hirschgruben Nr. 3 hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Zurl sen. von Hirschgruben Nr. 3 sub praes. 2. Jänner 1893, Z. 15, die Klage auf Zahlung von 45 fl. 50 kr. f. A. eingebracht, worüber zur Bagatell-Verhandlung die Tagfagung auf den 20. Jänner 1893,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 des Bagatell-Verfahrens angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Georg Černkovič von Hinterberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 3. Jänner 1893.

(5079) 3—2

St. 10.045.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

France Mihelič iz Snerberjev je proti Antonu Basaro, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, tozbo de praes. 29. oktobra 1892, st. 10.045, za priposestovanje lastninske pravice glede zemljišča vložka 563 kaastralne

občine Karlovsko predmetje pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo skodo in njihove troske za to pravdno reč gospod dr. I. Tavčar, advokat v Ljubljani, skrbnikom postavil in o tozbi določil dan v skraj-sano obravnavo na

6. februarja 1893. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tozbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 2. novembra 1892.

(5971) 3—3

Nr. 11.651

Erinnerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über die von Franz Breuner, Handelsmann in Warasdin, gegen Mathias Škerl, Gastwirt in Sevsček bei Voitsch, eingebrachte Klage de pres. 10. November 1892, Z. 10.435, puncto eines Waren-contos per 104 fl. 59 kr. f. A. dem unbekannt wo in Unterkrain befindlichen Beklagten Herr Dr. Fr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid vom 20. December 1892, Z. 11.651, womit zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 20. Februar 1893,

9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet wurde, behändigt worden.

Dessen wird der Beklagte zu dem Ende erinnert, damit er zur rechten Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem bestellten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand gebe oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem k. k. Landesgerichte namhaft mache, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 20. December 1892.

(61) 3—2

St. 8261.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja, da se je na prošnjo Ivana Korčeta iz Čérknice proti Jožefu Sparmbleku iz Čérknice v izterjanje terjatve 157 gold. 76 kr. s pr. z odlokom z dne 31. oktobra 1892, st. 8261, dovolila izvršilna dražba na 290 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložni st. 491 in 492 zemljiške knjige katastralne občine Čérkница in vložni stev. 157 in 160 katastralne občine Sevsček.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan 9. februvarja in drugi na dan

11. marca 1893. l., vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 31. oktobra 1892.

(5970) 3—3

Nr. 11.639.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgericht in Laibach wird dem Josef Utšaf, respective dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matth. Verbizh, Grundbesitzer in Laibach (durch Dr. Schrey), die Klage, de praes. 16. December 1892, Z. 11.639, wegen Ersetzung der Realität Einlage Z. 218 der Catastralgemeinde Tirnan-Borstadt hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfagung zum summarischen Verfahren auf den

20. März 1893, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung

und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Ritter v. Schöppl als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 20. December 1892.

(27) 3—2

St. 8864.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo mestne blagajnice v Loži (po županu Gregoriju Lahu v Loži) dovoljuje se izvršilna dražba Jarneju Turku lastnega, sodno na 1642 gold. cenjenega zemljišča vložki stev. 204 in 206 katastralne občine Lož.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 8. februvarja

in drugi na dan

15. marca 1893. l., vsakikrat od 1/2 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi st. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjžni izpisek ležé v registraturi na upogled.

V Loži dne 22. decembra 1892.

(5983) 3—3 Nr. 10.004.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Maria Anderfuhl von Kotschen, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Margaretha Parte von Moos Nr. 4 de praes 27. November 1892, Z. 10.004, die Klage auf Anerkennung der Indebithaftung von Satzposten eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung der Tag auf den

20. Jänner 1893, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten Herrn Anton Schelesnikar in Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 28. November 1892.

(5982) 3—3 Nr. 10.461.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Maria Rankl von Schalkendorf, beziehungsweise ihren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte die Trifailer Kohlengewerkschaft (durch Dr. Emil Burger in Gottschee) sub praes. 12. December 1892, Z. 10.461, die Klage auf Verjährung eines Satzpostens eingebracht, worüber die summarische Tagatzung auf den

27. Jänner 1893, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesnikar von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 13. December 1892.

(5007) 3—3 Nr. 9773.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der Anna Maria Gräfin Wurmbbrand, geb. Gräfin Auersperg, unbekannten Aufenthaltes, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Ranc sub praes. 21. October 1892, Z. 9773, die Klage wegen Anerkennung der Erbschaft der dem Gute Milbenheim zugeschriebenen Parzellen Nr. 2556, 2607, 2610, 2611, 2705,

2712, 2714, 2743, 2745/1 und 2745/2 Katastralgemeinde Dobrova eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagfahrt auf den

23. Jänner 1893, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Pfefferer als Curator bestellt und ihm die Klage zugestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 25. October 1892.

(41) 3—3 Nr. 2909.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird zur Vornahme der freiwilligen parzellenweisen Versteigerung der in den Verlaß der am 17. September 1892 zu Wurzen verstorbenen Maria Ulrich gehörigen, zusammen auf 8598 fl. geschätzten Realitäten Einl. Z. 5, 7 und 8 der Katastralgemeinde Wurzen (bestehend aus Wäldern, Wiesen und Aeckern) der

21. Jänner 1893, vormittags 9 Uhr, als einziger Termin vor diesem Gerichte mit dem Beisatz bestimmt, daß kein Anbot unter dem Ausrufspris angenommen werden wird.

Der Grundbuchsstand, die Feilbietungs-Bedingnisse und das Schätzungs-, respect. Inventurs-Protokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Den auf diesen Realitäten eventuell noch versicherten Gläubigern bleibt ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspris vorbehalten.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 29. December 1892.

(5918) 3—3 Nr. 27.600.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der frainischen Sparcasse (durch Doctor Schrey) die executive Versteigerung der dem Jakob Stare in Unter-Senica gehörigen, gerichtlich auf 2818 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einl. Z. 40 der Katastralgemeinde Senica bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner und die zweite auf den

22. Februar 1893, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 2. December 1892.

(58) 3—3 Nr. 25.788.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Magdalena Rudholzer in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Matthäus Sušteršič in Stanežice gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Z. 266 der Katastralgemeinde Stanežice bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner und die zweite auf den

25. Februar 1893, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. November 1892.

(39) 3—3 St. 10.205.

Oklic.

Na prošno Matije Tomšiča iz Koritnic stev. 42 se z odlokom z dne 13. marca 1892, st. 1586, na 29. julija 1892 določena, pa ne izvršena druga eksekutivna prodaja Janezu Slavcu iz Knežaka st. 39 lastnega zemljišča vložni st. 52 in 53 katastralne občine Knežak na novo razpiše na dan

27. januarja 1893. l. ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 7. decembra 1892.

(36) 3—3 St. 10.376.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici naznanja:

Na prošno Antona Kastelica (po e. kr. notarji Rahnétu) dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Kirnu lastnega, sodno na 2010 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 32 katastralne občine Celje.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

30. januarja in drugi na dan

6. februvarja 1893. l., vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 10. decembra 1892.

(37) 3—3 Nr. 10.424.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illirisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Dr. Eduard Deu als Verwalter des Andreas Frank'schen Nachlasses wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. August 1892, Zahl 6624, auf den 14. October und 18. November 1892 angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte fiktirte exec. Feilbietung der dem Anton Sterle Nr. 27 in Prem gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. bewerteten Realität Einlage Z. 30 der Katastralgemeinde Prem im Reassumierungswege auf den

30. Jänner und den 3. März 1893, jedesmal um 10 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Illirisch-Feistritz am 13. December 1892.

(53) 3—3 Nr. 28.830.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 31. October 1892, Zahl 24.605, kundgemacht:

Die zweite executive Feilbietung der Realität des Franz Peve in Lustthal Grundbuchs-Einlage Z. 47 St. Agatha find t

am 18. Jänner 1893, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang statt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. December 1892.

(5861) 3—3 Nr. 11.316.

Reassumierung neuerlicher exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der frainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer) die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Juni 1892, Z. 5967, bewilligte und am 9. August 1892, Z. 7357, mit dem Reassumierungsrechte fiktirte executive Versteigerung der dem Matthäus Jager in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Laibach sub Einlage Z. 290 vorkommenden Realität sammt dem auf 1 fl. 40 kr. geschätzten Zugehör der selben neuerlich bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner und die zweite auf den

6. März 1893, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Laibach, Sitticherhof, zweiten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant, mit Ausnahme der Executionsführerin, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. December 1892.

(55) 3—3 St. 27.591.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tozbe Antona Beleca, posestnika v Sent Vidu stev. 20, proti Ignaciju Mrharju, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice na zemljišče vložna st. 368 katastralne občine Jesca parc. stev. 1026 s pr. de praes. 1. decembra 1892, st. 27.591, kuratorjem ad actum postavil Anton Bolka, župan v Stoscah, in se določil narók za skrajšano razpravo o tej tozbi na dan

24. januarja 1893. l. ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Dotična tozba vročila se je tozniku, oziroma kuratorju ad actum.

V Ljubljani dne 2. decembra 1892.

(80) 3—3 Nr. 6524.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß den verstorbenen Lucas und Bartholmā Bartel von Oberlaibach, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 14. November 1892, Z. 6209, betreffend die beabsichtigte lastenfreie Abtrennung von zur Realität Einl. Z. 198 der Katastralgemeinde Neu-Oberlaibach gehörigen Parzellen, behändigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. November 1892.

(154) 3—2 St. 284.

Oznanilo.

(St. 2 iz 1. 1893.)

I. Prodaje:

1.) Eksekutivna zadeva Janeza Kaplerja iz Savinka, okraj Mokronog (po dr. Slancu), proti Ani Dule iz Stopnoga, okraj Mokronog, poto. 263 gold. 13 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c., posestvo vložna št. 443 katastralne občine Bela Cerkev, cenilna vrednost 220 gold. brez pritikline, odlok z dne 10. novembra 1892, št. 12.367, v zvrho relicitacije dne 31. januarja 1893. l.;

2.) eksekutivna zadeva Janeza Pelkota iz Karlovca (po dr. Scheguli) proti Jožefu Pelkotu iz Podturna poto. 500 gold. c. s. c., zemljišče vložna št. 648 katastralne občine Podturn, cenilna vrednost 505 gold. brez pritikline, odlok d dne 11. decembra 1892, št. 14.397, zrazbeni dnevi 8. februarja in 8. marca 1893. l.;

3.) eksekutivna zadeva dr. Jak. Schegule v Rudolfovem proti Mihi Pečetu v Dolénjem Karteljevem poto. 6 gold. 20 kr. c. s. c., zemljišče vložna št. 198 katastralne občine Zagorica, cenilna vrednost 30 gold. brez pritikline, odlok z dne 31. decembra 1892, št. 15.266, v ponavljeni drugi narók dne 8. februarja 1893. l.;

4.) eksekutivna zadeva Albina grofa Margherija iz Otočic (po dr. Scheguli v Rudolfovem) proti Jožefu Turku iz Laporjev poto. 72 gold. c. s. c., zemljišče vložne št. 80, 81, 82, 83, 84, 86 in 87 katastralne občine Čresence, cenilna vrednost s pritiklino 201 gold., 699 gold., 95 gold., 2 gold., 55 gold., 20 gold. in 411 gold., odlok z dne 4. januarja 1893, št. 174, naróka na dneva 9. februarja in 9. marca 1893. l.

Vse prodaje vsakekrat ob 11. uri dopoldne proti 10% vadiju; pri zadnjem naróku oddala se bodo zemljišča tudi pod cenitveno vrednostjo. Cenilni zapisniki, dražbeni pogoji, izpiski iz zemljiščne knjige so na pregled pri tem sodišči.

5.) Prostovoljna prodaja v zapuščino na Hrovaškem zamrlemu Antonu Raunahu iz Oreška spadajoča zemljišča parc. št. 1858 vinograd, št. 1724 travnik, pripisana se k posestvu Cecilije Jeriček vložna št. 204 katastralne občine Zajčji Vrh in iz parc. št. 1981/2 vinograd in št. 1980/3 njiva obstoječega, na Antona Raunaha prepisanega posestva vložna št. 301 katastralne občine Zajčji Vrh, cenjene sklepno na 34 gold., se določuje na dan 23. februarja 1893. l.

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s dostavkom, da se bodo ta posestva le za ali nad cenitveno vrednostjo prodala proti takojšnji gotovi plači. Licitacijski pogoji se bodo pri prodaji naznanili.

II. Tožbe:

1.) Francetu Gorsinu iz Regerče Vasi, 2.) Jožefu Gazvodi iz Hriba in 3.) Antonu Pirkoviču iz Sela, okraj Kostanjevica, neznanega bivališča in njih nepoznanim naslednikom se naznanja, da so pri tem sodišči vložili tožbe: ad 1. Franc Oražem iz Regerče Vasi št. 11 poto. 200 gold. c. s. c.; ad 2. dr. Karol Slanc iz Rudolfovega poto. 2 gold. in 18 gold. 91 kr. c. s. c. in ad 3. dr. Karol Slanc iz Rudolfovega poto. 34 gold. 65 $\frac{1}{2}$ kr., ter se je v zvrho obravnav določil narók na dan

1. februarja 1893. l. pri tem sodišči ob 9. uri dopoldne s pristavkom § 29. a. G. O., oziroma § 18. sumarnega patenta in § 28. bagatelnega postopka.

Ker bivališča zatoženih temu sodišču niso znana, postavil se je njim Karol Zupančič iz Rudolfovega kuratorjem ad actum, o čemer se zatoženi v smislu § 391. a. G. O. obveščajo.

III. Amortizacija:

Vsled prošnje Jožefa Misiča iz Podgore št. 13 uvedla se je amortizacija za pri zemljišči vložni št. 311 in 594 katastralne občine Prečina na podlogi dolžnega pisma z dne 12. januarja 1892 vknjižene terjatve mlajših Matije Potočarjevih otrok iz Loke v znesku 120 gold. c. s. c. ter se vsi, ki imajo kako pravico na to terjatev, pozivljejo, da naznanijo svojo pravico do te terjatve

do dne 1. februarja 1894. l., sicer bi se amortizacija in izbris terjatve na zahtevanje prosilca vknjižila.

IV. Dostavljenje odlokov in listin:

Sledečim osebam neznanega bivališča in njih neznanim naslednikom postavlja in dekretira se kurator ad actum Karol Zupančič v Rudolfovem ter se njemu dostavijo sledeči a) tabularni odloki: z dne 23. novembra 1892, št. 13.273, za Franceta Bohteta iz Verduna; 8. oktobra 1892, št. 10.762, za Martina Senico iz Meniške Vasi; 21. septembra 1892, št. 10.408, za Franceta Pirca iz Vavte Vasi; 4. novembra 1892 za Janeza Bobnarja iz Podhoste; 10. novembra 1892, št. 12.349, za Miho Straussa iz Podturna; 26. novembra 1892, št. 11.753, za Marijo Ferkolj iz Sela; 7. oktobra 1892, št. 12.019, za Rezo Grandove iz Straže; 21. septembra 1892, št. 10.438, za Meto Modic iz Dolža; 6. oktobra 1892, št. 10.968, za Jarneja Turka in Andreja Cvelbarja iz Povhovce; 10. novembra 1892, št. 12.350, za Franceta Avseca iz Vélikega Cerovca, Ano Ueman in Janeza Jerička iz Stopič; 8. oktobra 1892, št. 10.976, in 6. oktobra 1892, št. 10.961, za Franceta Fabjana iz Dol. Gradisa; b) po tem obvestilo z dne 11. novembra 1892, št. 12.622, za Jožefa Čuka iz Šent Jurija; c) eksekutivni odloki z dne 3. oktobra 1892, št. 10.481, in 14. novembra 1892, št. 12.655, za Ano Fink iz Podturna; 25. oktobra 1892, št. 11.859, za Marijo Agnič iz Ljubljane in 25. novembra 1892, št. 13.320, za Florijana, Jožefa in Antona Udovča iz Čermošnic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 5. jan. 1893

(197) 3—2 St. 8064.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Franciška Kos in Franc Končar iz Hotiča sta v imenu ml. Janeza Kosa proti Janezu Praprotniku iz Gorénjega Loga tožbo de praes. 10. decembra 1892, št. 8064, zaradi priznanja očetstva in preživljenja s prip. pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec, se mu je na njegovo škodo in njegove troške za to pravdo reč Jožef Zupančič, župan v Hotiču, skrbnikom postavil, ter se je na tožbo dan za redno ustno razpravo določil na 25. januarja 1893. l.

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči z dostavkom § 29. o. s. r.

To se tožencu v to zvrho naznanja, da si bode zamogel o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 13. decembra 1892.

(176) 3—2 St. 15.724.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Franceta Mostarja, krčmarja iz Ljubljane (po dr. Storu), proti Antonu Škrabi, posestniku iz Bresta št. 20, v izterjanje terjatve 18 gold. 63 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba

na 3250 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložni št. 198 in 199 zemljiške knjige katastralne občine Tomiselj.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

28. januarja in drugi na dan

1. marca 1893. l.,

vsakokrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 14. dec. 1892.

(138) 3—2 Nr. 7632.

Curatorsbestellungen.

Den theils unbekannten, theils mit Tod abgegangenen Tabularinteressenten wurde zur Wahrung ihrer Rechte Josef Weibl von Rassenfuß zum Curator ad actum bestellt und ihm die diesfälligen Bescheide aus dem Jahre 1892 zugestellt, als:

für Anton, Bartholmä und Mathias Slapsat aus Polje vom 2. September, 3. 5018;

für Franz und Anton Provat, Florian Raspergar aus Svinsto vom 9ten Juli und 11. Juli, 33. 3845 und 3900;

für Anna Marolt und Niklas Gačnik von Unter-Mladatič vom 24. August, 3. 4823;

für Andreas Novak von Lafniš und Maria Martincič von Kerševrh vom 18. October, 3. 5925;

für Karl Bašič von Grailach vom 8. October und 25. October, 33. 5744 und 6064;

für Franz Zupančič von Terns-Mühle vom 20. October, 3. 5973;

für Anton und Maria Pavlin von Jabufovje und Brh, Martin Starič von Jabufovje vom 20. November und 27sten November, 33. 6680 und 6910;

für Josef Bene von Telče vom 13ten September, 3. 5245;

für Johann Liov von Klein-Bösland, Johann Bizjak von Rassenfuß und Katharina Prihar von Bbur vom 29. October, 3. 6161;

für Jernej, Barbara, Theres, Ignaz und Johann Jerovšek von Terstenil vom 11. November, 3. 6410;

für Maria Erzen von Slancvorh vom 16. November 1892, 3. 6457;

für Athanasius Bettorazzi aus Baj-hove vom 30. November, 3. 6911;

für Anna Verbič aus Podgorica vom 9. October, 3. 5749;

für Anna und Andreas Kralj von Oberdula vom 27. September, 3. 5575.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß am 31. December 1892.

(166) 3—2 St. 10.902 in 10.128.

Razglas.

Na tožbi:

1.) Marije Dovgan iz Knežaka št. 77 proti Antonu Kosirju od tam, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja zemljišča vložna št. 97 katastralne občine Knežak s prip. in

2.) Franciske Legat iz Ljubljane (po dr. Fr. Storu) proti zapuščini Janeza Kavčiča iz Zagorja št. 100 zaradi 47 gold. s prip. — postavil se je tožencem kurator ad actum v osebi Jožefa Gärtnerja iz Bistrice in za skrajšano razpravo, oziroma za ustno razpravo v malotnem postopku, določil dan na

23. januarja 1893. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči z navajanjem na § 18. dvornega dekreta z dne 24. oktobra 1845, št. 906 pr. zb., oziroma na §§ 14. in 28. postave z dne 27. aprila 1873, št. 66 d. z.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 29. decembra 1892.

(95) 3—2 St. 8420.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja v naslednji k oklicu z dne 1. decembra 1892, št. 7737, da se je postavil umrlim tabularnim upnikom Janezu Golobu star., Andreju, Juriju, Mariji, Heleni in Jakobu Golobu in Luki Pogačarju, vsi iz Tujnic, oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom, Matevž Krumpster iz Tujnic kuratorjem ad actum in da so se temu dotične dražbene rubrike vročile.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 29. decembra 1892.

(140) 3—2 Nr. 7031.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 24. Jänner 1893

um 11 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Johann Wieser von Zaplana, Einlage Zahl 19 der Catastralgemeinde Zaplana, stattfinden.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am 21. December 1892.

(81) 3—2 Nr. 1787.

Kundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei zur Hereinbringung der Forderung der Stadt Gottscheer Sparcasse zu 1370 fl. ö. W. sammt Zinsen der schon bemessenen bisherigen Kosten sowie der bis jetzt verzeichneten und auf 13 fl. 71 kr. bemessenen Kosten des dritten Grabes der Zwangsvollstreckung die zwangsweise Versteigerung der dem Schuldner August Lufner gehörigen Grundbuchkörper: Einl. 3. 101, 102, 104, 105, 108, 109, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118 und 119 der Catastralgemeinde Rudolfswert bewilligt und zur Bornahme derselben die Tag-satzungen auf den

24 Februar und den

24. März 1893,

jedesmal von 9 Uhr vormittags, weiter in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet. — Die Grundbuchkörper Einl. 3. 101 und 104 werden gemeinsam um ihren Schätzwert von 18.100 fl., alle andern Realitäten um deren jeweiligen Schätzwert ausgerufen werden.

Bei der ersten Feilbietungs-Tag-satzung werden die zu versteigernden Grundbuchkörper nicht unter ihrem Schätzwerte, bei der zweiten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden.

Kaufstüfte haben 10 % des jeweiligen Ausrufspreises als Badium zu erlegen.

Die näheren Bestimmungen der Feilbietungsbedingungen und das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbuchs-extract können hier eingesehen werden.

Rudolfswert am 27. December 1892.

(23) 3—2 Nr. 9331.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Pollack & Wechsel in Graz die executive Versteigerung der dem Franz Rabic in Radmannsdorf gehörigen, gerichtlich auf 4995 fl. geschätzten Realitäten Einl. Nr. 88 und 89 der Catastralgemeinde Radmannsdorf, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar

und die zweite auf den

10. März 1893,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. December 1892.

K. k. priv. mech. Segeltuch- und Decktucher-Fabrik Samuel Taussig & Söhne in Hlinsko (Böhmen)

Niederlagen:
Wien Prag

I., Deutscherplatz 2 | Obstmarkt 12
empfiehlt ihre Erzeugnisse in

(4224) 26—17

wasserdichten Decktuchern

für Maschinen, Getreidelager, Speditions-, Fracht-, Hand- und Leiterwagen,
Waggon-, Locomobil- und Dreschmaschinen-Decken.

Preis-Courante und Muster gratis und franco.

Billigste Preise. Schnellste Effectuierung.

BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES MOINES BÉNÉDICTINS

DE L'ABBAYE DE FECAMP (France).

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

Man achte darauf, dass sich
auf jeder Flasche die viereckige
Etikette mit der nebenstehen-
den Unterschrift des General-
Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der
Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und
geschützt. Vor jeder Nachahmung oder vor jedem Verkauf von
Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar
nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen,
sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu
befürchtenden Nachteile, deren sich der Consument
aussetzen würde.

Man findet den echten Bénédicte-Liqueur nur bei Nachgenannten,
welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmung zu verkaufen:
Anton Gnesda's Wwe., Café Elephant; Andreas Stuppan, Café Valvasor.

(5040) 48—18

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

(242)

K. k. österreich. Staatsbahnen.

Kundmachung.

Aufhebung der Beschränkung der Ladefristen auf
allen Linien der k. k. österr. Staatsbahnen.

Die im Monate September 1892 rücksichtlich der k. k. General-Direction der
österr. Staatsbahnen unterstehenden Bahnstrecken verlaubte Beschränkung der Fristen
für das Ein- und Ausladen der Güterwagen aller Gattungen wird mit dem

15. Jänner 1893

wieder aufgehoben, und tritt von diesem Tage an für das Verladen, bezw. Ausladen, die
nunmehrige, tarifmäßig mit fortlaufend 24 Stunden festgesetzte Frist hinsichtlich der
Gütersendungen in Kraft.

Wien im Jänner 1893.

Die k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen.

Sarg's sanitätsbehördlich geprüfetes

(Schönheit der Zähne)

ist anerkannt als unentbehrliches

Zahnputzmittel.

ist aromatisch erfrischend und sehr
praktisch auf Reisen.

ist im In- und Auslande mit
größtem Erfolg eingeführt.

ist durch die handliche Ver-
packung, seine Billigkeit und
Reinlichkeit im Gebrauch
bei Hof und Adel wie
im einfachsten Bür-
gerhause zu finden.

ist zu haben bei
allen Apothekern,
Parfumeuren
etc.

Preis
35
kr.

KALODONT

Sarg's KALODONT

Sarg's KALODONT

Sarg's KALODONT

Sarg's KALODONT

Sarg's KALODONT

Sarg's KALODONT

Sarg's KALODONT

Man
hüte
sich
vor den
in der Ver-
packung ähn-
lichen wert-
losen

Nach-
ahmungen!

Bester Schutz gegen
Ansteckungsgefahr.

Anerkennungen
aus den

höchsten Kreisen lie-
gen jedem Stücke bei.

(5260) 11—3

Oest.-ung.

Finanz-Rundschau.

An der Jahreswende laden wir zum Abonnement auf die Oest.-ung. Finanz-Rund-
schau ein. Während der Zeit seines Bestehens hat sich das Blatt durch seine Originalität
und Objectivität einen stattlichen Leserkreis erworben; es ist anregend und dient gleich-
zeitig allen praktischen Zwecken derjenigen, welche **Effecten besitzen**. Das Blatt
verfolgt alle **speculativen Strömungen** mit Aufmerksamkeit und die mitunter
sehr geheimen Fäden, welche die Börsen verbinden. Es ist aber gleichzeitig be-
müht, den Interessen derjenigen, welche **Anlagen suchen**, Rechnung zu tragen.
In der Zeit der Conversionen ist dies keine leichte Aufgabe; die Oest.-ung.
Finanz-Rundschau sucht, ihr gerecht zu werden. So bietet das Blatt alles, was den Mobi-
lienbesitz interessieren kann. **Es erweitert fortgesetzt sein Programm** und
hat in den letzten Wochen dem bisherigen Inhalte **eine vollständige Ziehungs-
liste** angereiht. Die Vorgänge auf dem Markte **für landwirtschaftliche Pro-
ducte** sind in objectiver Weise dargestellt.

52 Nummern mit einem reichhaltigen Inhalte erscheinen im Jahre, und der
Abonnementspreis beträgt einen Gulden für das Jahr. Wenn der
Abonnent im Verlaufe dieser Zeit auch nur **eine Mittheilung** findet, die ihm
wertvoll scheint, dann ist wohl die Entschädigung für die kleine Ausgabe gegeben.

Man abonniere also für **jährlich 1 fl. die wöchentlich erscheinende
informative, objective, reichhaltige Oest.-ung. Finanz-Rundschau.**

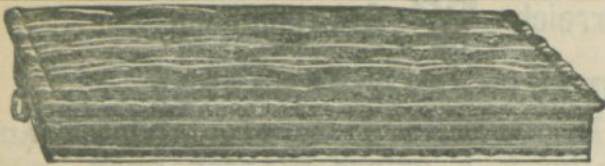
Auf Wunsch Probenummer gratis.

(233) 2—1

Administration

Wien I., Graben Nr. 10,

Eingang: Dorotheergasse Nr. 1.



10
Gulden.

Feine, gepolsterte Betteinsätze (Federmatratzen), solid und vom besten Material angefertigt, mit je 30 Stück gut gebundener, elastischer Sprungfedern aus bestem Kupferdraht, mit feinem Crin d' Afrique gepolstert und mit starkem Leinwandzwillch überzogen, sind bei mir zu **10 Gulden per Stück** erhältlich. **Nur diese** Federmatratzen sind sozusagen **unverwundlich**, die Elasticität schwächt **nie** ab, und werden dieselben ihrer vortrefflichen Güte wegen von keinem von der Concurrenz an den Markt gebrachten **Ersatzartikel** erreicht, umsoweniger verdrängt, da **nur diese gepolsterte Federmatratzen** ein wirklich **gutes** Bett abgeben. Bei Aufträgen von auswärts ist stets die **genaue innere Länge** des Bettes anzugeben.

Anton Obreza,
Tapezierer in Laibach, Schellenburggasse Nr. 4.

Eigenthümern von Hotels, Villen, Bädern und Instituten entsprechender Nachlass.



Drahtmatratzen für jedes Bett gewöhnlicher Grösse zu **fl. 8.90** per Stück; dieselben, mit Crin d' Afrique gepolstert und mit Gradl überzogen, **fl. 15.—** per Stück. (2792) 60

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für **k. k. Staatsbeamte** über
Uniformkleider und Uniformsorten
versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“
Moriz Tiller & Co. k. u. k. Hoflieferanten
Wien VII., Mariahilferstrasse 22. (12 3)



Bouquets u. Kränze mit Bändern u. Aufschriften

in neuester Façon und sehr geschmackvoll verfertigt, sowie alle in das Fach einschlagenden Artikel empfiehlt zu billigsten Preisen hochachtungsvoll

Alois Korsika

Kunst- und Handelsgärtner in Laibach.

Preisverzeichnis für Samen, Pflanzen, Bouquets und Kränze etc. ist franco und gratis zu haben. (4443)

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen in das **Bankfach** einschlägigen Operationen,

- verzinst Gelder** im Conto-Corrent und vergütet:
für **Banknoten**:
3 1/2 % gegen 5tägige Kündigung
3 1/2 % auf 12 „ „
3 1/2 % auf 4 Monate fix
3 1/2 % auf 6 „ „
4 % auf 8 „ „
für **Napoleons d'or**:
2 % gegen 20tägige Kündigung
2 1/2 % „ 40 „ „
2 1/2 % „ 3monatliche Kündigung
3 % „ 6 „ „
- eröffnet auf Verlangen ein **provisionsfreies Giro-Conto**, auf welchem **Bar-einzahlungen** auch im Wege der k. k. Postspargasse und mittels Giro-Contos der österr. - ungar. Bank **spesenfrei** erfolgen können. Die Verzinsung auf Giro-Conto beträgt 2 1/2 %; über das jeweilige Guthaben kann bis zu jeder Summe nach Belieben ohne jede Kündigung verfügt werden;
- erlässt **franco Provision** Anweisungen auf Wien, Budapest, Agram, Bielitz, Botzen, Brünn, Fiume, Graz, Hermannstadt, Klagenfurt, Laibach, Pilsen, Prag und Spalato;
- besorgt den Ein- und Verkauf von **Devisen und Valuten** zum jeweiligen **officiellen** Tagescours;
- übernimmt Kaufs- und Verkaufs-Aufträge für **Effecten**, comptant und auf Zeit;
- besorgt den Einzug von **Coupons** und von **verlosten Titres**;
- ertheilt **Vorschüsse** auf Staats-, Bank-, Industrie- und Los-Papiere;
- eröffnet **Credite** in London, Paris, etc. gegen **überseeische Verschiffungen**;
- besorgt den Einzug von Wechseln auf den **Orient** zu **fixen**, auch den Coursverlust in sich begreifenden **Tarifsätzen**;
- erlässt **Creditbriefe** auf jeden beliebigen Platz Europa's, Asiens, Afrika's, Amerika's und Australiens;
- verschafft ihren Clienten jede gewünschte **Auskunft** und bringt hiefür bloss die Portospesen in Anrechnung. (5279) 3-2



COGNAC

Czuba-Durozier & Co.

franz. Cognacfabrik

PROMONTOR.

General-Representanz: **Ruda & Blochmann, Budapest.**

Ueberall erhältlich.

(5259) 32-17

(5504) 23-7

Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Syrup

bereitet vom

Apotheker Julius Herbabny in Wien.

Dieser seit 22 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, auch von vielen Ärzten bestens begutachtete und empfohlene **Brustsyrup** wirkt **schleimlösend**, **hustenstillend**, **schweißbefördernd** sowie die **Eislaß**, **Verdaunung** und **Ernährung** befördernd, den Körper **kräftigend** und **stärkend**. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die **Blutbildung**, der Gehalt an löslichen **Phosphor-Kalk-Salzen** bei **schwächtlichen Kindern** besonders der **Knochenbildung** nützlich.



Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)

Erfragen, stets angedrückt J. Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verschlusskapsel den Namen „Herbabny“ in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit neugier beh. protokollierter Schutzmarke versehen, auf welcher Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny

VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svehoda, G. Piccoli, W. v. Trnovec, W. Mayr; ferner Depôts in Gmünd: J. Kufelriedl, Baumbachs Erben; Fiume: J. Omeiner, G. Prodan, A. Schindler, M. Wizan, Dr. G. Griesbach; A. Ruppert; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Remtner, A. Gager; Rudolfsort: A. v. Slavovick; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: G. Zanetti, A. Zuttina, B. Bischoff, J. Serravalle, E. v. Pentenburg, P. Prentini, M. Karasini; Villach: J. Schol, Dr. C. Rumpf; Tschernembl: J. Blazek; Bittermarkt: J. Jodt; Wolfsberg: J. Gutb.

SCHUTZ - MARKE.



V prijazno pozornost!

Kdor štediti hoče, skrbeti za zdravje in pit dobro kavo, kupuje naj samo **edino pravo**

Kneippovo sladno kavo

zavito v rudeče, štirioglate zavoje s poleg natisnjenim obrazom. Ta kava, pomešana s

pravo Oelzovo kavo

je pripoznano najboljši in najizdatnejši kavni pri- mesek in daje zdravo, a tečno kavo.

Naša prava Kneippova sladna kava in prava Oelzova kava nista na pol žgani, v njih se ne nahajajo bruške, repa, gnjile smokve ali sirup, temveč se prirejata posebnim na-

činom in se moreta priporočati zdravim in bolnim osebam.

Bobova kava samo suši, razburja in je netečna.

(5827) 15-2

Bratje Oelz, Brégnica (Bregenz).

Prošnja in svarilo. Radi posnemanj, ponarejevanj in slabih izdelkov osobito sladne kave v zrnih — jeden prodaja samo žgani ječmen, drugi zopet na pol žgani pivarni slad, tretji kemiško prirejeni slad s črnim zrnem, drugi zopet žgani indijski ječmen — zahtevaj pri kupovanju **edino pravo Kneippovo sladno kavo v rudečih štirioglatih zavojih** s poleg natisnjenim obrazom. Oelzova kava, prava (rudeči, okrogli zavoji z belim pasom), ima naše ime in kot obrambeno znamenje: **ponev**. V kraje, kjer se ne dobivajo pravi naši izdelki, pošiljajo se najceneje v poštnih zavojih.



Gicht, Rheumatismus

allgemeiner Nervenschwäche, Neuralgie, Ischias, nervöser Magenschwäche, Kopfschmerzen, Lähmung, Schlaflosigkeit, Kreuzschmerzen, Rückenmarksstörungen, Verstopfung etc. leistet der von ersten medic. Autoritäten geprüfte privilegierte und regulierbare

galvano- elektrische

Frotter-Apparat

zum Selbst- gebrauch

System Prof. Dr. Volta.

Ausgezeichnet mit Ehrendiplom auf der Ausstellung zu Köln am Rhein 1890. — Prämiert mit der grossen silbernen Medaille in Wels 1890 — mit der goldenen Medaille auf der hygienischen Ausstellung in Stuttgart 1890 — mit der grossen silbernen Medaille auf der Ausstellung zu Prag 1891.

Prospecte mit Attesten gratis zu beziehen vom Privilegium-Inhaber

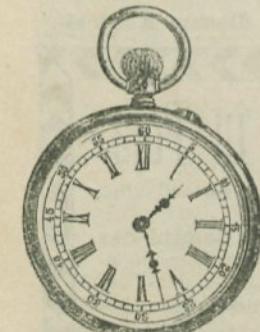
J. Augenfeld, Wien I., Schulerstrasse 18. (4669) 14

Bei dem jetzt stark auftretenden Keuchhusten erlaube ich mir, meinen bewährten, unübertroffenen

Keuchhustensaft,
die Flasche 50 kr., und
Keuchhustenpflaster,
1 Stück 30 kr., anzuempfehlen.
Nur zu haben in (5869) 4

Mayrs Apotheke
Marienplatz, Laibach.

Sehr billig!
Franz Cuden
Uhrmacher
(früher J. Geba)
Elefantengasse Nr. 11
(Filiale in Trifail)



empfehlen sein großes Lager von **goldenen, silbernen und Nickeluhren** und **Uhrketten**, ferner alle Arten **Wanduhren** und sonst in sein Fach einschlagende Gegenstände. (890) 45-37
Reparaturen werden gegen Garantie billig ausgeführt.

Preiscourante gratis und franco.

GROSSTE AUSWAHL **BILLIGSTE PREISE**

Sauberste Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15.

(3631) 21

Goldene Medaille Bruxelles 1892.

Magentinctur

ist ein mildes und zugleich wirksames, die Functionen der Verdauungsorgane regelndes Mittel, welches den Magen stärkt und zugleich die Leibesöffnung fördert. — Dieselbe wird von ihrem Erzeuger in Kistchen zu 12 und mehr Fläschchen verschickt. Ein Kistchen zu 12 Fläschchen kostet fl. 1.36, zu 55 bildet es ein 5-Kilo-Postcollo und kostet fl. 5.26. Das Postporto trägt der Bestellende.
1 Flasche 10 kr.

Apotheke Piccoli
«zum Engel» in Laibach, Wienerstrasse.
Auswärtige Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuiert.
(5813) 12-4

Zahnarzt Schweiger
wohnt
Hotel „Stadt Wien“
II. Stock, Nr. 25 und 26
und ordiniert täglich
von 9 bis 12 Uhr und
von 2 bis 5 Uhr;
an **Sonn- und Feiertagen**
von 1/2 10 bis 1/2 1 Uhr. (204) 1

Wasserdichte (17) 2
Wagendecken
in verschiedenen Größen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Verkauf.
Die Hausrealität Unterschischka
Nr. 42, in nächster Nähe des Staatsbahnhofes, bestehend aus zwei Wohnungen, drei Magazinen, zwei Kellern, Dreschboden, Schupfe, Holzlegen und Heuboden, einem Obst- und Gemüse-Garten sowie anliegenden Wiesen und Aeckern, besonders als Bauplatz geeignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzufragen bei **Peter Lassnik in Laibach.** (5166) 10

Nur fl. 3
das schönste, sinnreichste
Fest-Geschenk!

(Etabliert seit 1879.)

(Andenken an Verstorbene.)
Porträts in Lebensgrösse
nach jeder eingesendeten Photographie.
Anzahlung 1 fl., Aehnlichkeit garantiert.
— Photographie bleibt unbeschädigt.
Lieferzeit 10 Tage.
Prämiiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien II., Grosse Pfarrgasse 6.

(5405) 10-7

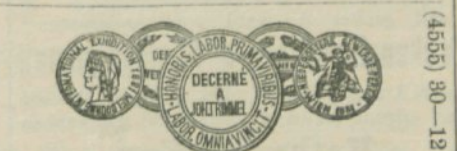
Maggi's

Suppenwürze

Für die gute Köchin
wie für die sparsame Hausfrau!

(5409) 2-1

Auf, zu mir!
(5387) 10 **Aller Weltsysteme**
Schlittschuhe!
Reichste Auswahl an Güte unübertrefflicher **Rasiermesser, Essbestecke, Scheren, Feder- und Küchenmesser, Gartenwerkzeuge** etc.
Um geneigten Zuspruch ersucht höflichst hochachtend
N. Hoffmann, Fabrikant.
Rathhausplatz Nr. 12.
Prämiiert mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen etc.



Gegründet 1863.
Weltberühmt
sind die selbsterzeugten preisgekrönten
Handharmonikas
von
Joh. N. Trimmel
in Wien
VII./3, **Kaiserstrasse 74.**
Großes Lager aller
Musik-Instrumente
Violen, Zithern, Flöten, Occarinen, Mundharmonikas, Vogelwerke etc., etc.
Schweizer Stahl-Spielwerke, selbstspielend, unübertroffen in Ton, Musik-Albums, -Gläser etc., etc.
Preiscourante gratis und franco.

Die Modenwelt.
Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Jährlich:
24 Nummern mit 2000 Abbildungen, 14 Schnittmuster, Beilagen mit 250 Mustern, Vorzeichnungen, 12 große farbige Modenbilder mit 80-90 Figuren.

Preis vierteljährlich 1 fl. 25 kr. = 75 kr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter. Probe-Nummern gratis und franco bei der Expedition Berlin W. 55. — Wien I. Operng. 3.
Mit jährlich zwölf großen farbigen Modenbildern.

Pro Quartal 75 kr., per Post 81 kr.
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.
(3862) 20-9

Vor Nachahmung geschützt durch Muster und Marke.

Magen-Salz
von
Julius Schaumann
landschaftl. Apotheker in Stockerau.
Seit vielen Jahren bewährtes diätetisches Mittel zur Beförderung der Verdauung. Beseitigt sofort überschüssige Magensäure. Unübertroffen zur Regelung und Aufrechterhaltung einer guten Verdauung.
Zu haben in allen renommierten Apotheken der österr.-ungar. Monarchie.
Preis einer Schachtel 75 kr.
Versandt pr. Post bei Abnahme von mindestens 2 Schachteln gegen Nachnahme.
Haupt-Depôt: Landschaftl. Apotheke des **Julius Schaumann in Stockerau.**
Erhältlich in sämtlichen Apotheken in Laibach. (5843) 10-2

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (985) 40-35

Red Star Line
Roth Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia

Auskunft ertheilen:
Red Star Linie
in Wien IV., Weyringergasse 17
oder
JOSEF STRASSER
Speditionsbur. für die k. k. öst. Staatsbahnen
in **Innsbruck.**
Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen via Innsbruck
per **Arlbergbahn.**

Die Flaschen sind mit Brázay's Firma-Inschrift gegossen.

Brázay's
Franzbrantwein

ist ein vorzügliches, altbewährtes Hausmittel, besonders geeignet bei Massage-Einreibungen, leistet ausgezeichnete Dienste als Mund- und Zahn-Conservierungsmittel und eignet sich am besten z. Waschen des Kopfes, zur Stärkung d. Haarbodens und zur Entfernung der Haarschuppen. Preise mit Gebrauchsanweisung: kleine Flasche 45 kr., große Flasche 90 kr. Echt zu haben in **Laibach bei Peter Lassnik.** (5653) 3-2

BRÁZAY KÁLMAN
SÓSBORSZESZ
készítménye.

BUDAPESTEN
Múzeum körút 23 szám.

Schutzmarke Nr. 319, 320.

Auf jeder Flasche ist die nebenstehende Vignette sichtbar.

Unentbehrlich für **KATHREINER'S** jeden Haushalt ist **KNEIPP-MALZ-KAFFEE**

mit **Bohnenkaffee-Geschmack.** Derselbe bietet den unerreichten Vortheil, dass man dem schädigenden Genuss des ungemischten oder mit Surrogaten gemischten Bohnenkaffees entsagen und einen viel **wohlschmeckenderen**, dabei **gesünderen** und **nährhafteren** Kaffee sich bereiten kann. — **Unübertroffen** als Zusatz zu Bohnenkaffee. — **Höchst empfehlenswert** für Frauen, Kinder und Kranke. **Nachahmungen sorgfältig zu vermeiden.** — 1/2 Kilo 25 kr. **Ueberall zu haben.**

Nur echt in **weissen** Paketen mit dem Bilde des Herrn Pfarrers Kneipp als Schutzmarke. (5783) 17-2

Seb. Kneipp

Täglich frische Faschingskrapfen
in der Conditorei
Rudolf Kirbisch
(5939) Laibach, Congressplatz. 15—6

Ein Fräulein
aus ehrlichem Hause wünscht eine Stelle als Verkäuferin (auch in einer Tabaktrafik) anzutreten. (223) 2—2
Näheres bei der Administration dieser Zeitung.

Ein elegant möbliertes Zimmer
ist sogleich zu vermieten.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (148) 3-2

Ein alleinstehender Herr sucht eine Wohnung
bestehend aus einem oder zwei unmöblierten Zimmern, per Februar, eventuell später. Bedienung erwünscht. (159) 3—3
Gefällige Anträge unter Chiffre «A. 1857» an die Administration dieser Zeitung.

Ein oder zwei schön möblierte Monatszimmer
sind sofort zu vermieten. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (186) 3—3
Im Hause Rain Nr. 20, I. Stock, ist eine neu hergerichtete

Wohnung
bestehend aus vier Zimmern nebst Zugehör, sogleich zu vermieten.
Näheres beim Hausbesorger. (202) 3-2

Viel Geld
können anständige Leute jedes Standes verdienen, die unsere **Bankvertretung** (gesetzlich ausgestellte **Ratenbriefe und Losgesellschafts - Anthelle**) übernehmen wollen. Bestand unseres Geschäftes seit 25 Jahren. Streng reell. **Höchste** Provision mit Prämie und eventuell fixes Gehalt. Anträge an die **Commandit-Gesellschaft Brüder Dirnfeld, Budapest, Badgasse Nr. 4.** (241) 5—1

Grosses Zimmer mit Cabinet 2—1
(247) am Franzens-Quai Haus-Nr. 5, I. Stock, hübsch möbliert, ist am 1. Februar zu beziehen. Näheres in Müllers Annoncen-Bureau.

Monatzzimmer
hübsch möbliert, mit separatem Eingang ist mit 15. d. M. zu vermieten in der **Bahnhofgasse Nr. 30, I. Stock.** (144) 3—3

Ein Gewölbs - Local
dann eine **Wohnung**
bestehend aus einem Zimmer und Küche, wird mit 1. Februar vermietet: **Bahnhofgasse Nr. 24.** (75) 3—3

Erlaube mir meinen hochverehrten Kunden **meine Vordruckerei**
mit großer Auswahl von modernsten **Zacken-Einsätzen u. Monogrammen**
jeder Art und Größe, bei mäßigen Preisen und prompter Ausführung zu empfehlen
Katharine Egy
214) **Burgstallgasse Nr. 2.** 3—3
Eine ebenerdige (171) 3—3

Wohnung
mit Gartenbenützung (eventuell auch I. Stock) in der Stadt oder Vorstadt, bestehend aus drei Zimmern, Küche sammt Zugehör, wird für den Maitermin zu mieten gesucht.
Gefällige Anträge wollen an die Administration dieser Zeitung unter «A. P.» gerichtet werden.

Ein Schlitten
ein- und zweispännig, lackiert und tapeziert, ist zu verkaufen bei
Franz Toni
Schmied
(216) **Laibach, Kuhthal 2.** 3—2

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome.
Spielwerke
4 bis 200 Stücke spielend, mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenpiel etc. (5288) 3—3
Spielboxen
2 bis 16 Stücke spielend; ferner Receptaire, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albuns, Schreibzeuge, Handbuchstaben, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui's, Tabakboxen, Arbeitstische, Gläser, Biergläser, Stühle etc.; alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt
J. H. Heller, Bern (Schweiz).
Nur directer Bezug garantiert für Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

Bayers Salicyl-Kautschukpflaster (2672) 15—11
ist unerreicht zur gründlichen, gefahr- und schmerzlosen Entfernung von **Hühneraugen und Hautwucherungen jeder Art.** 1 Couvert dieses vorzüglichen Pflasters sammt genauer Gebrauchsanweisung kostet 30 kr., in die Provinz 35 kr., **gegen Einsendung des Geldbetrages in Marken.** Bestellungen sind nur zu richten an die **Apotheke „zum römischen Kaiser“, Wien, Stadt, Wollzeile 13, Hugo Bayer, Apotheker.** Depôt in Laibach: **Landschafts-Apotheke „Mariahilf“ des Ludwig Grötschl.**

Amerikanisches Salon-Petroleum
22 kr. per Kilo
bei **Peter Lassnik.** (5281) 10—8



Kinderwagen in solider, feiner, eleganter Ausführung und beliebiger Farbe, als bordeaux, blau, drapp, olive, zu fl. 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 bis 20.00 per Stück.
Stefanie-Wagen (dreirädrige Sitzwagen) ohne Dach zu fl. 6.00, 7.00, 7.50; mit Dach zu fl. 9.00, 11.00, 13.00, 15.00 bis 20.00 per Stück.
Anton Obreza
Tapezierer,
Laibach, Schellenburggasse 4.
Anerkannt allerbilligste Bezugsquelle für Kinderwagen. (2791) 50
Steter Ausverkauf in diesem Artikel.

Die Marine-Casino-Restaurations in Pola
ist vom 15. April 1893 an unter für den Reflectanten sehr vortheilhaften Bedingungen zu vergeben.
Nähere Auskünfte ertheilt mündlich und schriftlich das **Comité des Marine-Casinos**, von welchem über Wunsch eine übersichtliche Zusammenstellung der Casino-Restaurations-Verhältnisse und ein Auszug aus den Contracts-Bedingungen, eventuell sonstige wünschenswerte Mittheilungen anzusprechen sind. (13) 3—2

Zum Jahreswechsel!
Abonnements-Einladung
für das Jahr 1893
auf
Bazar, jährl. 48 Nummern. Preis viertelj. (mit Stempel) fl. 1.62 nach auswärts . . . 1.98
Frauenzeitung, große Ausg., Preis vierteljährl. . . 2.55 nach auswärts . . . 2.61
Frauenzeitung, kleine Ausg., Preis vierteljährl. . . 1.50 nach auswärts . . . 1.56
Elegante Mode, Preis vierteljährl. . . 1.— nach auswärts . . . 1.18
Modenwelt, Preis vierteljährl. 75 nach auswärts . . . 81
Wiener Mode, Preis vierteljährl. 1.50 nach auswärts . . . 1.56
(5870) 7—7 sowie auf sämtliche
Moden-Zeitungen,
illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke
des In- und Auslandes.
Probe-Nummern auf Verlangen gratis.
Hochachtungsvoll
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Karl Till
Laibach, Spitalgasse Nr. 10.
Grosses Lager aller Schulrequisiten
nach Vorschrift
der Herren Professoren und Lehrer.

Karl Till
Laibach, Spitalgasse Nr. 10.
Briefpapiere und Converts in Cassetten und Mappen-Neuheiten in Papier-Confection, Cartes de correspondance, Luxuscassetten in feinsten Ausführung mit Blumen und anderen Kunstprägungen.
Geprägte Galanteriewaren aus Leder.
Visitkarten auf Bristol- oder Elfenbeincarton, Photographie-Albuns, Poesie-Albuns, Tagebücher, Autographen-Albuns, Musikmappen, Schreibmappen, Zeichenmappen, Farbenkästchen, Reißzeuge, Schultaschen, Bücherträger, Skizzenbücher, Herbarien,
(4107) 26—18

Karl Till
Laibach, Spitalgasse Nr. 10.
Gebetbücher für die Jugend und für Erwachsene in den prachtvollsten Einbänden. Briefmarkenalbuns, Briefmarken in Couverts à 50 kr. bis 5 fl. fremdländische u. überseeische Marken auch einzeln à 16 kr. bis 1 fl. 50 kr.
Illustrierte Abc-Bücher, Bilderbücher, Jugendschriften, Erzählungen, Märchenbücher, Jugendspiele, Gesellschaftsspiele, Spielteller, Lampenschirme, Lampenschleier.
Volkskalender, Schreib- und Wandkalender, Notiz- und Vormerkkalender, Blatt- u. Briefaschenkalender, Taschen- und Portemonnaiekalender, Kalender für Aerzte, Juristen, Landwirte, Forstleute, Bergleute.

Karl Till
Laibach, Spitalgasse Nr. 10.
Kalender, Taschenbücher, Notizbücher:
Taussig-Hausfrauenkalender, Fromme's Haus-haltungs- und Merkbuch, Notizbuch- u. Haushaltungskalender, Wiener Haus-haltungsbuch, Die freie Welt, Kalender für die elegante Welt, Damen-Almanach, Tagebuch für alle Tage jedes Jahres, Notizbuch für alle Stände, Fromme's Geschäfts-Notizkalender, Notizkalender für weibl. Jugend, Mentor, Studentenkalender, Professorenkalender, Lehrerinnen-Kalender.
Grösste Auswahl von Block-Kalendern von 30 kr. an und Widmungsbüchern mit prachtvollen Bildern.